

Wer hilft mir?

Dieses Projekt ähnelt dem klassischen Secret Santa-Spiel, das viele von uns erlebt haben. Die Prämisse dieses Spiels besteht darin, dass Sie einen Namen auswählen und dieser Person dann heimlich ein Geschenk machen, ohne sich jemals zu identifizieren. Dieses Projekt ist ähnlich, obwohl es eher auf Hilfsbereitschaft als auf eine konkrete Gabe setzt. Jeder Schüler wird sich während einer ganzen Schulwoche auf zufällige Hilfsaktionen für einen zufällig ausgewählten Mitschüler konzentrieren. Der Haken ist, dass man sich nicht dabei erwischen lässt, hilfsbereit zu sein. Es wird einige Überlegungen erfordern, wie man anderen helfen kann, ohne dass man darum gebeten wird oder jemals anerkannt wird.

Fürsorglicher Unter-Konzept(e)

Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit

Projektzeitrahmen

25-30 Minuten

Benötigtes Material

- ☐ Variiert je nach der von den Schülern beschlossenen freundlichen Tat



VON CASEL BEZEICHNET
ALS EMPFOHLENES PROGRAMM
FÜR SOZIALE UND EMOTIONALE LERNEN.
Einzelheiten finden Sie auf der letzten Seite.

Notiz: Viele, viele Schüler werden höchstwahrscheinlich erwischt und das ist in Ordnung!

Wichtig ist, dass Sie nicht versuchen, aufzufallen. Dabei geht es nicht darum, Lob für Ihre Hilfsbereitschaft zu bekommen, sondern darum, unaufgefordert und ohne Anerkennung zu helfen!

Schritt 1:

Überlegen Sie sich gemeinsam mit der Klasse einige Ideen, wie Sie anderen helfen können. Was kann ich für andere tun, ohne dass sie danach fragen? (Beispiele können sein: den Stuhl hineinschieben, Müll aufsammeln, den Bleistift spitzen usw.). YMöglicherweise möchten Sie einige Grenzen für dieses Projekt besprechen: Persönliche Räume wie Mäntel, Rucksäcke und Innenschreibtische sind tabu.

Schritt 2:

Lassen Sie jeden Schüler zufällig den Namen eines anderen Schülers in der Klasse auswählen. Sie können Eis am Stiel mit Namen darauf verwenden oder einfach alle Namen in einen Hut stecken. Dies wird zur geheimen Person, der Sie helfen können. Denken Sie daran: Das Ziel besteht darin, zu helfen, ohne erwischt zu werden! Wie können Sie helfen, ohne gefragt oder anerkannt zu werden?

Schritt 3:

Geben Sie den Schülern eine Woche Zeit, um ihren Klassenkameraden zu helfen. Es kann hilfreich sein, aufzuschreiben, wen jede Person ausgewählt hat, damit Sie sie die ganze Woche über ermutigen können. Erinnern Sie die Schüler zu Beginn jedes Tages daran, nach ganz besonderen Möglichkeiten zu suchen, um ihrem gewählten Freund zu helfen. Geben Sie Ideen basierend auf Ihrem Zeitplan.

Schritt 4:

RANDOM ACTS OF KINDNESS
FOUNDATION®

Lassen Sie am Ende der Woche jede Person erzählen, wie sie anonyme Hilfe erhalten hat. Lassen Sie außerdem jede Person ihre geheime Person preisgeben und mindestens eine Art und Weise, wie sie versucht hat, ihr zu helfen.

Erweiterungsaktivität

Wählen Sie als Klasse eine andere Klasse in der Schule aus und wiederholen Sie diese Aktivität, indem Sie im Laufe der Woche kleine Hilfsaktionen für sie durchführen!



VON CASEL BEZEICHNET
ALS EMPFOHLENES
PROGRAMM FÜR SOZIALE
UND EMOTIONALE
LERNEN.

Die Zusammenarbeit für akademisches, soziales und emotionales Lernen (CASEL) überprüft seit 2003 evidenzbasierte SEL-Programme. Kindness in the Classroom® entspricht dem SElect-Programm von CASEL und ist im enthalten CASEL-Leitfaden für effektive soziale und emotionale Lernprogramme.

Kindness in the Classroom® erfüllte oder übertraf alle CASEL-Kriterien für hochwertige SEL-Programme. Kindness in the Classroom® erhielt die höchste Auszeichnung von CASEL für hochwertige SEL-Programme.

<https://casel.org/guide/kindness-in-the-classroom/>